

# Kuscheltiergiraffe aus einem T-Shirt

Ein kurzer Hinweis zu Beginn: Ich habe mir große Mühe gegeben, alles richtig und verständlich wiederzugeben. Trotzdem kann ich nicht zu 100% ausschließen, dass sich irgendwo ein kleiner Denkfehler eingeschlichen hat. Denk also bitte beim Nähen mit! 😊

## Material

Du brauchst:

- Ein altes, gelbes/oranges T-Shirt oder Jersey-Stoffreste
  - Jersey hat den Vorteil, dass er sich einkräuselt, sodass der Giraffenschwanz quasi von alleine entsteht. Um zu sehen, ob du genug Stoff hast, kannst du einfach das Schnittmuster ausdrucken und auf den Stoff legen
- Stoffreste für die Füllung, sie können also sehr klein sein und müssen nicht zwingend aus demselben Stoff sein
- Passendes Garn in der Farbe des Stoffes
- Stickgarn in braun, schwarz und optimalerweise auch in der Farbe des Stoffes
- Sticknadel
- Eine Nähmaschine ist praktischer, aber per Hand würde es auch gehen



## Vorbereitung:

Kurze Planung: Wie lang und wie breit soll's denn werden?

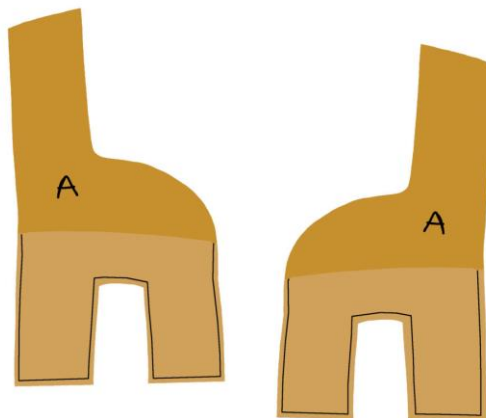
1. Drucke das Schnittmuster auf ein DinA4-Blatt und schneide die Schnittteile aus. Du findest das Schnittmuster hier zum Download: <https://www.kleidertausch.de/wp-content/uploads/GiraffeSchnittmuster.pdf>
2. Schneide die Teile aus dem Stoff aus. Achte dabei darauf, dass du außer das Schnittteil C ALLE Schnittteile sowohl rechts- als auch linksherum brauchst (siehe Bild).
3. Zusätzlich brauchst du noch zwei etwa 2,5cm lange Streifen für die Hörner. Wähle hierfür einen Teil deines Jersey-Stoffs, der sich von selbst einrollt und schätze die Breite nach Gefühl ab – je nachdem, wie stark sich der Jersey-Stoff einrollt. Sollte sich der Stoff nicht einrollen, hilf ein bisschen nach, sodass du in den eingerollten Streifen einen Knoten machen kannst. Tipp: Mache erst an einer Seite einen Knoten und schneide dann den Stoff darüber knapp ab. Außerdem brauchst du noch einen etwa 5,5cm langen, eingerollten Streifen für den Schwanz. Wie Hörner und Schwanz am Ende aussehen sollen, siehst du auf den Bildern.



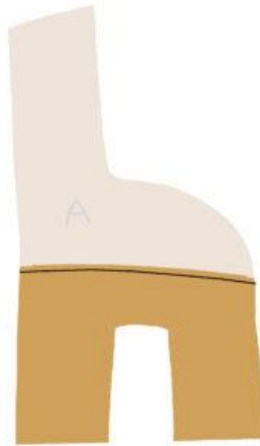
4. Du kannst die Teile schon jetzt mit den Flecken, Augen und Nase besticken. Ich habe jedoch damit gewartet, bis die Giraffe fertig genäht war (auch wenn das Sticken dann etwas umständlicher ist). Ich hatte Sorge, dass sonst die Augen nicht auf der gleichen Höhe sein könnten.

### Körper:

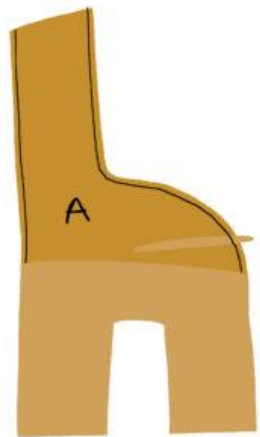
5. Nähe je ein komplettes Körperteil (A) an das passende Beinteil. Dafür legst du die Stoffe rechts auf rechts (das heißt, die schönen Seiten berühren sich und außen siehst du die Stoffseiten, die du hinterher innen haben möchtest.) Falls du eine Nähmaschine hast, verwende am besten den Zickzackstich. Nähe die Seiten zusammen, die ich dir in Bild 4 schwarz markiert habe. Die Beinteile sind für eine bessere Unterscheidbarkeit beige dargestellt.



6. Jetzt stülpst du die Teile einmal um, sodass die schönen Seiten außen sind. Die kurzen Beinteile legst du aufeinander und nähst sie am Bauch zusammen, wie im Bild eingezeichnet. Achte darauf, dass du wirklich nur diese beiden Stoffschichten zusammennähst.



7. Juhu, die Beine hast du schonmal! Damit daraus ein richtiger Körper wird, legst du die beiden Körperteile (A) mit den schönen Seiten aufeinander. Den Schwanz legst du dazwischen, sodass nur ein kleiner Teil rausguckt. Du nähst die Teile mit den beiden, schwarz eingezeichneten Nähten zusammen (siehe Bild). Die Nähte setzen dort an, wo du mit den Beinen aufgehört hast.



8. Jetzt wird der Körper umgestülpt, sodass die schönen Seiten außen sind. Nun kannst du die Flecken sticken (falls du das nicht schon gemacht hast). Mache dafür in dein braunes Stickgarn einen Knoten, fädle das Garn in die Nadel und gehe mit der Nadel in die Giraffe. Stich nun von innen nach außen durch den Stoff, sodass der Knoten innen, also unsichtbar ist. Sticke die Flecken einfach nach Gefühl – falls du unsicher bist, habe ich dir aber eine Nahaufnahme gemacht, auf der du die Flecken meiner Giraffe sehen kannst.

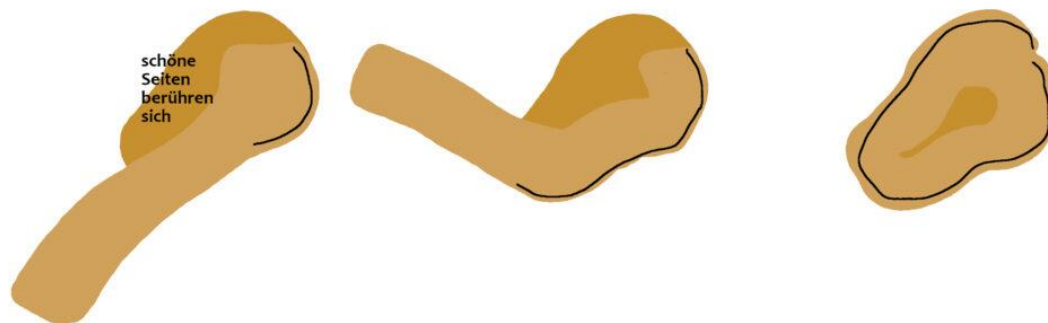


9. Den Körper kannst du nun mit deinen Stoffresten füllen, die du vorher sehr klein geschnitten hast. Sei nicht zu sparsam mit der Füllung, damit die Giraffe hinterher ausreichend stabil ist.

### Kopf:

10. Weiter geht es mit dem Nähen des Kopfes. Das ist ein bisschen fummeliger, aber hey, du hast schon mindestens die Hälfte geschafft – das motiviert doch, oder? 😊 Als erstes werden die Ohren zusammengenäht, indem du je die beiden zueinander passenden Schnitteile D rechts auf rechts aufeinander nähst. Achte darauf, dass du nicht komplett rundherum nähst, sondern eine Wendeöffnung lässt. Wende die Ohren, sodass jetzt die schönen Seiten außen sind.

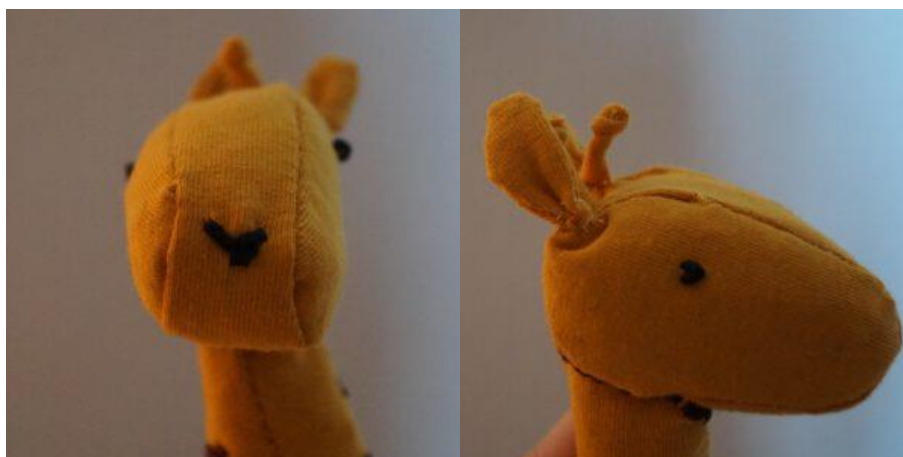
11. Nähe den Rand von Teil C rechts auf rechts rundherum an ein Kopfteil (B). Fange dort an, wo hinterher die Hörner und Ohren sein sollen. Wenn du sehr geschickt bist, kannst du hier schon ein Ohr annähen, ich habe das aber erst später (in Schritt 16) gemacht.

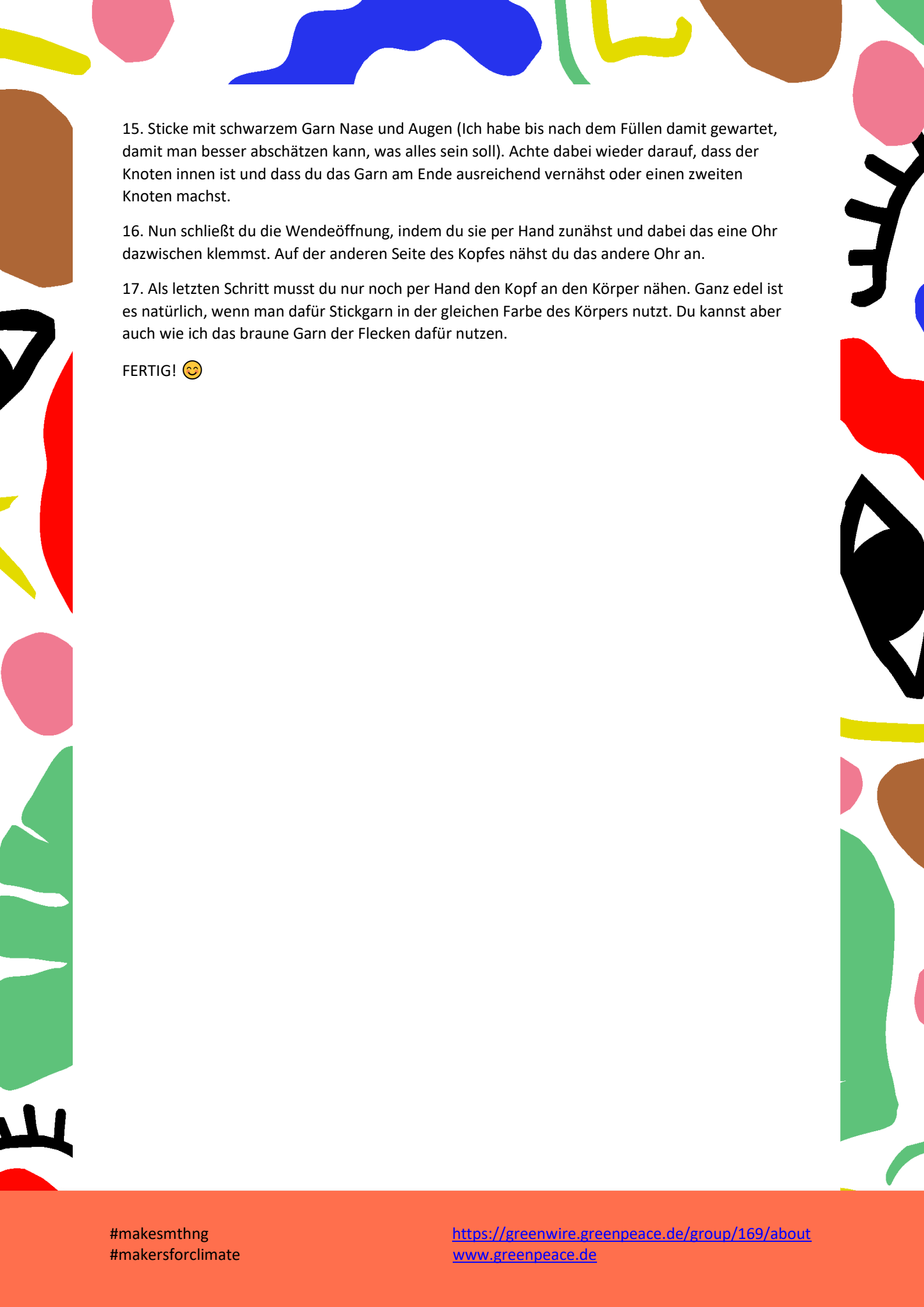


12. Nähe die beiden Enden von Teil C aneinander, wobei du die Hörner dazwischenklemmst.

13. Jetzt nähst du das zweite Kopfteil an die andere Seite von Teil C. Denk daran, eine Wendeöffnung zu lassen.

14. Drehe den Kopf um, sodass die schönen Seiten (und hoffentlich auch die Hörner) außen sind. Jetzt kannst du auch schon den Kopf mit deinem Füllmaterial füllen.





15. Sticke mit schwarzem Garn Nase und Augen (Ich habe bis nach dem Füllen damit gewartet, damit man besser abschätzen kann, was alles sein soll). Achte dabei wieder darauf, dass der Knoten innen ist und dass du das Garn am Ende ausreichend vernähst oder einen zweiten Knoten machst.

16. Nun schließt du die Wendeöffnung, indem du sie per Hand zunähst und dabei das eine Ohr dazwischen klemmst. Auf der anderen Seite des Kopfes nähst du das andere Ohr an.

17. Als letzten Schritt musst du nur noch per Hand den Kopf an den Körper nähen. Ganz edel ist es natürlich, wenn man dafür Stickgarn in der gleichen Farbe des Körpers nutzt. Du kannst aber auch wie ich das braune Garn der Flecken dafür nutzen.

FERTIG! 😊